

Die Verantwortungsprinzipien der Gesundheit Nord

Wir, die Beschäftigten der Gesundheit Nord formen unser Unternehmen in kommunaler Trägerschaft.

Präambel

- Unser Auftrag ist die die umfassende medizinische und pflegerische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Diesen Auftrag erfüllen wir mit Leidenschaft.
- In der täglichen Ausübung unserer gemeinsamen Leidenschaft fühlen wir uns höchsten Qualitätsstandards verpflichtet und tragen dabei alle die Verantwortung für die wirtschaftliche Entwicklung und Balance unseres Unternehmens. Auf diese Ziele richten wir unser Handeln aus.
- ▶ Jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter des Klinikverbundes trägt Verantwortung für den Erfolg des Unternehmens. Auf uns alle kommt es an.
- Verantwortung zu übernehmen, bedeutet Sorge dafür zu tragen, dass alles Notwendige getan wird, um unsere Ziele zu erreichen. Dabei berücksichtigen wir ethische Standards und unternehmerische Rahmenbedingungen.
- Wir kümmern uns nicht nur um die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten, sondern achten auch auf unsere Kolleginnen und Kollegen. Wir sind füreinander verantwortlich, unterstützen uns gegenseitig und sorgen für uns.
- Mit unseren Verantwortungsprinzipien übersetzen wir diese Absichten in konkretes Handeln.

1. Unsere Verantwortung

- 1.1 Jede und jeder Beschäftigte trägt Verantwortung. Wie weit diese reicht, ist durch den Rahmen vorgegeben, in dem die Beschäftigten Entscheidungen treffen dürfen und müssen.
- 1.2 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass alle ihr individuelles Verantwortungsfeld und dessen Grenzen verstehen und akzeptieren sowie handlungsfähig sind.
 - Das Verantwortungsfeld ergibt sich aus den individuellen Aufgaben und Zuständigkeiten.
 - Der Entscheidungsrahmen ist für uns verpflichtend.
 - Wir können und dürfen auch über unser Verantwortungsfeld hinaus Einfluss nehmen.
 - Dieser Einflussbereich ist bereichs-, klinik- und standortübergreifend.
 - Unser Gestaltungsspielraum setzt sich somit aus unserem verpflichtenden Verantwortungsfeld und unserem erweiterten Einflussbereich zusammen.
 - Wir fördern die Entwicklung von Eigeninitiative zur Übernahme von Verantwortung.
 - Wir gleichen regelmäßig miteinander unsere gegenseitigen Erwartungen im Hinblick auf das verpflichtende Verantwortungsfeld und den erweiterten Einflussbereich ab.
 - Wir haben Respekt vor dem Handeln des anderen.
 - Wir akzeptieren kein verantwortungsfreies Handeln.

2. Ziel- und Ergebnisorientierung

- 2.1 Verantwortung ist immer mit einem Ziel und einem Ergebnis verbunden.
- 2.2 Wir identifizieren uns mit den Unternehmenszielen und lassen uns an unseren Ergebnissen messen.
 - Unsere Ziele und Ergebnisse sind messbar, eindeutig, überprüfbar, realisierbar und terminiert.
 - Wir kommunizieren die Ziele klar, erzeugen ein gemeinsames Verständnis und Akzeptanz und kommunizieren, wenn wir nicht einverstanden sind.



3. Kompetenzen und Stärken

- 3.1 Um Verantwortung zu übernehmen, brauchen wir entsprechende Kompetenzen und Stärken.
- 3.2 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass jede(r) über die relevanten Kompetenzen verfügt, die für das persönliche Verantwortungsfeld notwendig sind, bzw. diese entwickeln kann.
- 3.3 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass die Stärken jeder Person bei der Übernahme von Verantwortung berücksichtigt werden.
 - Fachliche Kompetenz und soziale Kompetenz gehen bei uns Hand in Hand.
 - Wir geben unser Wissen aktiv und systematisch weiter.
 - Selbstvertrauen, Mut und Selbstreflektion sind eine wichtige Voraussetzung, um Verantwortung zu übernehmen.
 - Wir sorgen aktiv dafür, dass alle Mitarbeitende sowohl ihr Selbstvertrauen als auch Mut entwickeln, entfalten und verfestigen können.
 - Wir ermutigen uns z.B. selbständig Entscheidungen zu treffen, eine Meinung zu haben, neue Aufgaben zu übernehmen und Veränderungen zu initiieren.
 - Wir sorgen aktiv dafür, dass wir unsere Entscheidungen, unser Handeln sowie unsere Ziele kontinuierlich reflektieren und analysieren.

4. Entscheidungen

- 4.1 Verantwortung zu übernehmen, bedeutet ergebnisorientierte Entscheidungen zu treffen, diese zu vertreten und umzusetzen.
- 4.2 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass jede(r) in ihren/seinen Fähigkeiten gestärkt wird, um entscheidungsorientiert handeln zu können. Wir fördern eine Kultur der gegenseitigen Unterstützung.
 - Innerhalb unseres Gestaltungsspielraums treffen wir Entscheidungen im Bewusstsein unserer Verantwortung und der Konsequenzen.
 - ▶ Unsere Entscheidungen sind immer ausgerichtet an den notwendigen und benötigten Unternehmenszielen.
 - Unsere Entscheidungen sind transparent, verbindlich und konsequent.
 - ▶ Bei Entscheidungen können wir auf ein Netz von gemeinsamer Unterstützung zählen und binden bedarfsgerecht Experten:innen und Kritiker:innen ein.
 - Wir sind in der Lage, die richtigen Prioritäten zu setzen sowohl in Bezug auf die Dringlichkeit (Zeitaspekt) als auch auf die Relevanz (Sachaspekt).
 - Wir machen uns die Folgen unserer Entscheidungen und Handlungen bewusst.
 - Wir akzeptieren die positiven und negativen Konsequenzen unseres Handelns.

5. Vertrauen

- 5.1 Verantwortung in einem Team zu übernehmen, setzt Vertrauen zueinander voraus.
- 5.2 Wir sorgen alle für eine stabile Vertrauenskultur, indem wir ehrlich, verbindlich und zuverlässig sind.
 - Wir schenken Vertrauen, damit Vertrauen entstehen kann.
 - ▶ Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit bedeutet u.a. die Einhaltung von Absprachen, Regeln und Vorgaben.
 - Wir sorgen für Sicherheit, indem wir in Klarheit kommunizieren und hieraus folgend ergebnisorientierte Lösungen gestalten.



6. Kommunikation

- 6.1 Kommunikation ist die Grundlage für gemeinsames verantwortungsvolles Handeln.
- 6.2 Wir sorgen alle dafür, dass wir klar miteinander kommunizieren. Dabei haben wir Respekt vor den Herausforderungen anderer und sind am Ergebnis orientiert. Das gilt für jede(n) und auf allen Ebenen.
 - Wir begegnen uns auf Augenhöhe, d.h. unsere Kommunikation ist hierarchieunabhängig.
 - Wir geben ein Ergebnisorientiertes respektvolles Feedback zu unserer Wahrnehmung.

7. Transparenz

- 7.1 Verantwortung braucht Offenheit und Transparenz.
- 7.2 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass sowohl unsere Aufgaben und Zuständigkeiten als auch unser Handeln und unsere Ziele transparent und klar sind.

8. Kraft der Vielfalt

- 8.1 Wir brauchen Vielfalt, um uns entwickeln und wachsen zu können.
- 8.2 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass Vielfalt gefördert und respektiert wird. Konflikte thematisieren wir zielführend.
 - Wir akzeptieren und moderieren diese Vielfalt, Verschiedenheiten und Spannungen.
 - Wir unterstützen konstruktive Kritik und führen Auseinandersetzungen respektvoll.

9. Fehlerkultur

- 9.1 Wir haben den Mut und die Pflicht, Fehler zu benennen.
- 9.2 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass wir mit Fehlern professionell umgehen. Wir nutzen Fehler zur positiven Veränderung und Weiterentwicklung.

10. Lernen, verändern und Zukunft gestalten

- 10.1 Verantwortung wird immer begleitet durch Wandel und Veränderung.
- 10.2 Wir sorgen alle aktiv dafür, dass wir aus der Vergangenheit lernen und uns auf die Zukunft fokussieren.
 - Wir akzeptieren Veränderungen und gestalten diese aktiv mit.
 - Wir initiieren auch bewusst selbst Veränderungen, die wir für notwendig erachten.
 - Wir fördern und fordern eine offene Lernbereitschaft. Zum lösungsorientierten Denken und Handeln gehören eine konstruktive Analyse, eine kreative Lösungsfindung und eine effektive Umsetzung.
 - Wir verstehen uns alle als Impulsgeber für Alternativen, Lösungen, Chancen und Potentiale.
 - Wir arbeiten aktiv daran geeignete Lern- und Wissensformate zur Verfügung zu stellen.



Diese Verantwortungsprinzipien sind die Essenz und das Ergebnis welches von 100 Führungskräften für die Beschäftigten der Gesundheit Nord erarbeitet wurde. Zunächst wurden die Leitgedanken von 5 Gruppen in je 3 Workshops erarbeitet und inhaltlich vorformuliert.

In zwei weiteren Workshops wurden die Ergebnisse verdichtet und von der Vorformulierung zur Rohfassung gebracht. Die Rohfassung wurde von einer Revisionsgruppe in die Vorabfassung gebracht.

Die Vorabfassung wurde in der Endredaktion von der Unternehmenskommunikation und dem Stab der Gesamtgeschäftsführung lektoriert.

Die Prüfung auf inhaltliche Konsistenz erfolgte durch die Kontrollgruppe aus den 100 Führungskräften.

Die Freigabe zur Veröffentlichung im Unternehmen erfolgt in der Geschäftsführung.

Damit ist dieses Dokument Stand 12/2022 mit seiner Veröffentlichung in seiner Version 1.0 bis auf weiteres im Konzern der Gesundheit Nord gültig.

An diesem Prozess haben verantwortlich mitgewirkt:

Michaela Ackermann-Redl, Dr. Peter Bagus, Klaus Beekmann, Prof. Dr. Hueseyin Bektas, Sandra Bendmann, PD Dr. Arnd Boehle, Dr. Jonas Boelsen, Judith Borsch, Simone Brandtner, Dr. Andrea Bronner, Dr. Johannes Broschewitz, Dr. Michaela Buetow, Ludger Buitmann, Karoline Buse, Sönke Caspers, Prof. Dr. Can Cedidi, Helmar Conradi, Dr. Olaf Cordes, Dr. Dominik Dabbert, Dr. Richard Delebinski, Prof. Dr. Rolf Dembinski, Dr. Steven Demedts, Dr. Dorothea Dreizehnter, Prof. Dr. Thomas Duning, Dr. Marc Dupont, Christin Ehrt, Martin Eikenberg, Michaela Feldmann, Dr. Katja Fischer, Frank Forstreuter, Dr. Silke Frick, Marina Friese, Dr. Judith Gal, Prof. Dr. Jens Garbade, AnnaLena Groeger, Prof. Dr. Rainer Hambrecht, Juliane Hanisch, Ingo Heisel, Andreas Henssler, Dr. Thomas Hilmer, Ole Hinrichs, Dr. Karin Hochbaum, Ulf Hustedt, Dr. Steffan Jackobs, Thomas Jacob, Nadine Jensen, Paulus Jeuken, Prof. Dr. Andreas Kastrup, Gesine Kespohl, Ulrich Klein, Dr. Melchior Lauten, Prof. Dr. Arne-Joern Lemke, Marc Leuther, Michael Linse, Prof. Dr. Carmen Loquai, Laura Mabeia, Karen Matiszick, Prof. Dr. Sebastian Melchior, Renate Michelmann, Evelyn Moehlenkamp, Dr. Matthias Mueller, Dr. Knut Mueller-Stahl, Prof. Dr. Bernd Mühlbauer, Madleen Müller, Dr. Oliver Müssig, Prof. Dr. Andreas Naumann, Lena Nienaber, Florian Nolte, PD Dr. Carsten Oberhoff, Prof. Dr. Johann Ockenga, Daria Oeckermann, PD Dr. Jan-Michel Otte, Heike Penon, Prof. Dr. Ruben Plentz, PD Dr. Marc-Philipp Radosa, Dr. Marcus Reinges, Sandra Rinas, Judith Ruessmann, Thorsten Ruessmann, Prof. Dr. Jan Rustemeyer, Uwe Schale, Dorit-Barbara Schmidt, Volker Schroeder, Ralph Schumacher, Dr. Gunter Simic-Schleicher, Frank Simon, Andrea Soehring, Anne Stradtmann, Birthe-Jay Thielemann, Dr. Manfred Vettelschoss, Prof. Dr Nicolas von Ahsen, Tanja Warrelmann, Birgit Wendler, Daniela Wendorff, Carola Wiechmann, Matthias Wieneke, Michael Winterhalter, Dr. Frank Woesten, Dr. Frank Wolffgramm, Dr. Martin Zinkler